

# DAS SCHWARZE



## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87  
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87  
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30  
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 1

Berlin, Januar 1965

45. Jahrgang

Der Spruch:	Man kann in Wünschen sich vergessen, man wünschet leicht zum Überfluß, wir aber wünschen nicht vermessen, wir wünschen, was man wünschen muß;	denn soll der Mensch im Leibe leben, so brauchet er sein täglich Brot, und soll er sich zum Geist erheben, so ist ihm seine Freiheit not.      Uhländ
-------------	--	--

### Mut zu neuen Wegen und zum Schwung

In der Januar-Ausgabe 1964 brachte ich meine „Wünsche an das neue Jahr“, verbunden mit der Hoffnung, daß sich recht viele davon erfüllen mögen zum Segen des Vereins. Wenn ich heute, zum Beginn des neuen Jahres, diese Wünsche noch einmal nachlese, dann finde ich, daß sie eigentlich erfüllbar gewesen wären. Da jedoch eine Reihe der Wünsche, deren Erfüllung dem Verein sehr nützlich gewesen wäre, unerfüllt geblieben ist, überlegte ich, ob ich mich wohl nach Uhlands Worten in unserem diesmaligen Spruch für den Monat Januar „in den Wünschen vergessen“ und ob ich wohl „zum Überfluß gewünscht“ habe. Ich glaube nicht daran, daß ich „zum Überfluß“ gewünscht habe, denn die im Jahre 1964 eingetretene Aufwärtsentwicklung in so mancher Beziehung, die regere Tätigkeit, das zugenommene Interesse der Jugend am Vereinsgeschehen und nicht zuletzt die Erfolge in sportlicher Hinsicht bestätigen, daß die Erfüllung der Wünsche möglich war und zum Teil wurde. Vermessen wäre es jedoch, die Erfüllung aller Wünsche im Verlaufe eines Jahres zu erwarten, denn das hieße den Idealzustand erreichen.

Nun stellt uns das neue Jahr die Aufgabe, bestrebt zu sein, soviel wie möglich der noch offenen Wünsche zu erfüllen und die neuen, inzwischen aufgetretenen Notwendigkeiten ins Auge zu fassen, auf daß uns der Weg voran führe, unser Vereinsleben noch lebenswerter zu gestalten. Und diesen Weg zu beschreiten ist nicht immer leicht. Es gehört ein wenig Mut und auch Schwung dazu, denn allzu leicht verharret man in dem Glauben, die alten Wege seien ja soviel Jahre lang gut begehbar gewesen, wozu also neue, vorerst unbekannte einschlagen, die ein besseres Ziel noch nicht erkennen lassen? Im Vorstand, der eine gute Mischung von älteren und jüngeren Freunden umschließt, sind im Interesse des Vereins im abgelaufenen Jahre neue Wege beschritten worden, die von einem der jüngeren Vorstandsmitglieder aufgezeichnet wurden und die für die Zukunft bald eine wesentliche Vereinfachung in der Vereinsverwaltung und damit für alle ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter erkennen lassen werden. Auch für die Förderung des Turn- und Sportbetriebes wurden neue Wege eingeschlagen, indem unseren Übungsleitern bezahlte Kräfte zur Verfügung gestellt werden konnten (ich will nicht gleich in jedem Falle von „Trainern“ sprechen). Geräte, Bälle, Schränke und vieles dem Übungsbetrieb dienende wurden beschafft in meist großzügiger Weise. Infolge der guten Beitragsmoral unserer Mitglieder und durch die, wenn auch geringe, Beitragserhöhung brauchten Vorstand und Vereinskassenwart keine aus den Abteilungen herangetragenen Wünsche zu versagen. Diese Richtung neuer Wege ist also bereits eingeschlagen. Nun sollten wir vom Jahre 1965

erwarten, daß auch der zweite Weg, der zum gleichen Ziel führt, mit gutem Willen begangen wird, so beschwerlich kann er dann nicht sein. Ich meine jetzt die schon ein wenig amtsmüden und die noch nicht genug amtsfreudigen Vereinsfreunde. Gewiß kann man es den seit vielen Jahren mit einem Vereinsposten „behafteten“ Getreuen, die, wie man sagt „in Ehren ergraut“ sind, nicht verübeln, daß sie nun ausruhen möchten, daß all die Verantwortung und das immerwährende Bereitsein sie nun drückt und daß sie sich Ablösung wünschen. Doch bleibt ihnen denn etwas anderes übrig, als immer wieder noch ein Jahr hinzuzulegen, wenn niemand mutig und schwungvoll genug ist, ihre Stelle einzunehmen? Kann man es diesen Getreuen verübeln, wenn sie selbst nicht mehr den Schwung aufbringen, ihr Amt so auszuüben, wie es die Jugend sich wünscht, und wie sie es auch erwarten kann? Nein, Freunde, man kann es nicht! Und deshalb meine ich, sollten meine Gedanken zum neuen Jahre ein Appell sein an alle, die das Zeug in sich haben, es sich nur noch nicht recht zutrauen, wirklich einmal mutig einen für sie neuen Weg zu beschreiten und mit ihrem dann ganz von selbst kommenden Schwung neues Leben und neue Impulse in unsere Vereins-Gemeinschaft zu tragen. Viele gerade der jüngeren Freunde, die einmal ebenso abseits gestanden haben und heute freudig und einsatzbereit wirken, haben erkannt, daß die für andere aufgewendete Mühe befriedigt und daß sie einem guten Zwecke, nämlich vielen Menschen Freude durch die Leibesübungen zu verschaffen, dienen. Ist es wohl vermessen, das vom Jahre 1965 zu wünschen, was wir wünschen müssen!

Hellmuth Wolf

### TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 8.1. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
  - 15.1. Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe
  - 16.1. Zusammenturnen der Älteren des BTB, Levetzowstr. 3, 16 Uhr
  - 16.1. Kegeln der Turnabteilung, Regener, 17 Uhr
  - 17.1. ① Faustballturnier, Carl Diemsporthalle, 18 Uhr
  - 18.1. Faustballturnier VfK Charlottenburg, Sömmeringweg, 16 Uhr
  - 22.1. Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Märkischer Hof
  - 24.1. Jahresversammlung der Turnabteilung, Rest. Müller, Goerzallee 111
  - 30./31.1. Wochenendlehrgang Leichtathleten, Gatow
  - 6.2. Faschingsball der Sport- und Spielabteilung, Elefant, 20 Uhr
  - 12.2. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle
  - 28.2. Vereins-Jahresversammlung, Pichler, 17 Uhr
- Handball-Spieltermine siehe unter „Handball“

### VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

#### Liebe Vereinsmitglieder

Für das soeben begonnene neue Jahr wünsche ich zunächst allen, und auch den Kindern und deren Eltern, alles Gute, Gesundheit und Glück. Gleichzeitig danke ich allen Kassen-

**Zenker**  
zieht Sie  
sportlich  
an

**Zenker**  
Am Rathausplatz Berlin-Steglitz  
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131  
Ruf 72 19 68 · 72 19 69

Trinkt HERVA

### Zum Jahreswechsel

Ein nicht nur für uns, sondern auch für den gesamten deutschen Sport, erfolgreiches Jahr ging zu Ende.

Zum neuen Jahr 1965 wünsche ich allen Mitgliedern unseres TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 e. V. weiterhin gute Erfolge und unserem „Schwarzen ①“ selbst eine stete Aufwärtsentwicklung. Allen Vereinskameraden und -kameradinnen in Berlin und fern der Heimat entbiete ich — zugleich im Namen des Vorstandes — die herzlichsten Grüße. Bei diesem Gruß sollen nicht vergessen sein unsere Lehrkräfte sowie die Schulhaus-, Bade-, Platz- und Hallenmeister, mit denen uns stets gute Sportkameradschaft verbindet. Einbegriffen sind auch die Familien, das Elternhaus und die Erziehungsberechtigten unserer Vereinsangehörigen, die sich in der stetig wachsenden ①-Gemeinschaft zusammengeschlossen haben. Auch den Mitgliedern der uns befreundeten Vereine sowie unseren treuen Inserenten entbiete ich unseren Gruß.

Möge für alle das Jahr 1965 ein glückliches und erfolgreiches sein. Prosit Neujahr!

Herbert Redmann, Vorsitzender

Auch die Schriftleitung möchte mit ihren guten Wünschen und Neujahrsgrüßen nicht fehlen und sagt sie hiermit allen, die mit ihren Beiträgen, mit ihrer Mitarbeit bei der Herausgabe und Verteilung der Vereinszeitung halfen, „DAS SCHWARZE ①“ als bewährtes Bindeglied zu gestalten. Es wurde eine Vielseitigkeit erreicht, die nicht nur mich erfreute, sondern allen Lesern willkommen war. Mit meinem Dank verbinde ich die Hoffnung auf ein ebenso erfreuliches Jahr 1965.

Hellmuth Wolf

warten und allen, die mir bei der nicht sehr leichten Aufgabe der Kassenführung geholfen haben, recht herzlich und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit. Wenn auch 1964 vergangen ist, so bleibt für mich noch eine Menge Arbeit aus dem alten Jahr: der Kassenabschluß. Meine Bitte daher an alle, die noch Auslagenerstattung, wie Fahrgelder usw. für 1964 zu beanspruchen haben: rechnet bis zum 12. Januar mit den Abteilungs-Kassenwarten oder mit mir direkt ab. Die Abteilungs-Kassenwarte bitte ich, die Abrechnungen bis zum 18. Januar mit mir vorzunehmen.

An alle Mitglieder und an die Eltern unserer Kinder richte ich zu Beginn des Jahres erneut die Bitte, die Vereinsbeiträge für 1965 rechtzeitig für einige Monate im voraus (oder besser noch für das ganze Jahr) möglichst auf unser Postscheckkonto Berlin West 102 89 zu zahlen. Den Kassenwarten und auch mir wird dadurch viel Arbeit erspart. Herzlichen Dank — auch im voraus!

Dieter Wolf

### „DAS SCHWARZE ①“ kommt ins Haus!

Wahrscheinlich wird bereits ab Monat Februar der Versand unserer Vereinszeitung anders geregelt. Die bisherige Verteilung teils auf den Übungsstätten, teils mittels Postversand brachte oft Verzögerungen, so daß wichtige Ankündigungen zu spät in die Hände der Mitglieder gelangten und somit die Aktualität des „SCHWARZEN ①“ litt. Durch Anschaffung einer Adrema kann nun der Versand unmittelbar nach Druck der Vereinszeitung zentral von der Geschäftsstelle aus erfolgen, und sie wird somit bald nach Monatsbeginn in den Händen der Mitglieder sein. Eingeschlossen hierbei sind auch alle ①-Kinder, die ja die Zeitungen bisher ausschließlich bei ihrem Erscheinen auf den Übungsstätten erhielten. Damit gelangen die Zeitungen auch in die Hände der Eltern und Erziehungsberechtigten, die an vielem interessiert sein dürften. Die bisherige Handhabung, an Familien mit mehreren Vereinsmitgliedern jeweils nur ein Exemplar der Zeitung zu senden, soll möglichst beibehalten werden, was jedoch nicht ausschließt, daß auf Wunsch auch mehreren Familiengliedern (z. B. erwachsenen Söhnen oder Töchtern) je ein Exemplar zugestellt wird.

Mit dem zentralen Versand der Vereinszeitung wird nicht nur den Mitgliedern gedient sein, sondern auch den bisherigen Mitarbeitern bei der Verteilung viel Arbeit abgenommen werden, und es geht zugleich ein langgehegter Wunsch der Schriftleitung in Erfüllung. Helfer bei der Vorbereitung des monatlichen Versandes werden der Geschäftsstelle stets willkommen sein.

HW

Trinkt HERVA

## Kurz - aber wichtig!

### Der Turnbruder Otto Pötzsch von den Reinickendorfer Füchsen

besonders allen älteren Turnern und Turnerinnen als guter, der Turnsache ergebener Freund, bekannt, verstarb kurz nach Vollendung seines 85. Lebensjahres. Auch wir vom ① gaben ihm auf seinem letzten Wege das Geleit. So wie er sich uns stets verbunden zeigte, werden wir seiner immer gedenken.

### Unsere Geburtstags-Glückwünsche,

die wir monatlich den ①-Mitgliedern bringen, scheinen allenthalben gute Beachtung zu finden. Schon oft hat jemand die Geburtstagsliste zum Anlaß genommen, einen Glückwunsch zu schreiben, der Freude bereitete. Es wäre schön, wenn recht ergiebig davon Gebrauch gemacht würde. Die Beachtung der monatlichen Liste beweist die Rückfrage der Mutter eines Turnermädels, das ihren Namen in der Geburtstagsliste vermißt. Es wurde ihm geraten, noch ein paar Jährchen dem ① treu zu bleiben, denn mit dem vollendeten 18. Lebensjahre würde der Name ganz bestimmt in der Liste stehen. Für weitere Verwunderungen: Aus Platzgründen können wir nur die über 18 Jahre alten ①-Mitglieder in unserer Geburtstagsliste berücksichtigen, doch gelten unsere Glückwünsche natürlich stets auch allen übrigen Geburtstagskindern.

### Bitte vormerken: Am 28. Februar Vereins-Jahresversammlung

Damit alle Mitglieder sich den Tag der Vereins-Jahresversammlung rechtzeitig frei halten können, sei heute schon darauf hingewiesen. Die nur einmal im Jahre stattfindende Versammlung, bei der alle Mitglieder über 18 Jahre stimmberechtigt sind, findet in Pichlers Viktoriagarten, Leonorenstraße, statt, und zwar ab 17 Uhr, eine an einem Sonntag für jeden geeignete Zeit. Die Tagesordnung wird in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben.

### Ausschluß aus dem ①

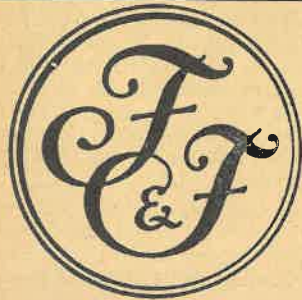
Auf Beschluß des Vorstandes sind folgende bisherigen Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen worden, und zwar unter Berufung auf § 8 der Satzungen (Nichterfüllung der Beitragspflicht): Ehepaar Günter und Eva Schneider per 31. 10. 1964, Helmut Bendel per 30. 6. 1964.

Herbert Redmann, Vorsitzender

### Vorstandssitzungen

Über alle Übungszweige des Vereins lesen wir Monat für Monat, Jahr für Jahr im „SCHWARZEN ①“ Erfreuliches und weniger Erfreuliches, Siege und Niederlagen; Grüße aus aller Welt erinnern uns an alte, gute und treue Freunde. In allen Abteilungen und Gruppen herrscht reges Leben und Treiben; alles läuft, und jeder, der sich aufrafft, findet immer etwas Passendes. Aber von den Männern und Frauen, die das erst alles erarbeiten, haben wir bisher nie etwas gelesen.

„Vorstandssitzung“ — so steht es jeden Monat im Terminkalender — am . . . , um 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle. Fast immer pünktlich eröffnet Vorsitzender Herbert Redmann die Sitzung mit der Tagesordnung, Punkt 1—9 oder 10 und mehr. Alles stöhnt: wieder ein Mammutprogramm. Wenn bei 10 Punkten nur etwa 25 Minuten pro Punkt intensiver Aussprache die Diskussion dauert, sind 250 Minuten oder 4 Stunden vergangen. Ich möchte



## PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit  
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

### FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**  
Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

bemerken, daß wir kein „Club von Ja-Sagern“ sind. Es prallt hier manchmal sehr hart Meinung auf Meinung, und es werden mitunter scharfe Klängen gekreuzt, aber trotzdem die Meinung des anderen akzeptiert und geachtet. Nie wird es etwa persönlich! Man weiß, daß jeder mit seiner Auffassung das Gesamtwohl des ① im Auge hat, auch wenn es der eigenen Meinung nicht entspricht.

Es ist nicht so einfach, alle Anliegen und Belange der einzelnen Abteilungen in das Gesamt-leben des Vereins einzuordnen. Das zeigt sich bei der Abstimmung. Bisher wurde jedoch immer der rechte Weg gefunden. Niemand macht dem anderen später einen Vorwurf „hättest du nur . . .“ Vor der einzelnen Gewissensentscheidung besteht gegenseitige Achtung. Wenn bei allzu großer Hitzigkeit ein „Punkt a)“ eingelegt wird, dann handelt es sich meistens um eine von unserer treuen Geschäftsstellen-Seele Helene bereitgehaltenen „Schluckimpfung“ aus einer Geburtstags- oder sonstigen Spende.

Dabei regen sich die Gemüter ab, und es wird Kraft geschöpft für die weiteren Punkte. Doch liebe Vereinsfreunde, glaubt nicht, daß bei uns kein Humor herrscht! Oft führt eine witzige Bemerkung, hineingeworfen in eine Debatte, zum Lachen und die Wogen sind geglättet. Und so soll es schließlich sein; Ernst, Freude und auch Spaß muß dabei sein, sonst wäre es auch für die Vorstandsmitglieder nicht gerade ein Hobby. Wenn ich, der ich im Jahre 1964 nach 10 Jahren wieder zum Vorstand kam, Rückschau halte, so kann ich feststellen, daß gute Arbeit geleistet wurde, und daß man es ernst nimmt mit seinem Amt.

Nicht alle Wünsche können in Erfüllung gehen; im Leben nicht und auch nicht im Verein. Meist erst spät nach Mitternacht ertönt Herbert Redmanns erlösende Stimme: „Die Sitzung ist geschlossen!“ Noch wenige Minuten kurzer privater Worte, dann gehen wir mit dem Bewußtsein auseinander, gute Vereinsarbeit geleistet zu haben. Wie sich auch der neue Vorstand 1965 zusammensetzt, möge er von dem gleichen Geist, von der gleichen Achtung voreinander beseelt sein, zum Wohle aller Mitglieder des ①.

Kurt Drathschmidt, 2. Vorsitzender

**für die jugend - - - für die jugend - - - für die jugend**

Jugendwart: Manfred Portzig, Lichterfelde, Holbeinstraße 38 a, 77 34 777

### Unser Tanzabend für die Jugend

soll nach den erfolgreichen Anfängen dieser Tanzstunden, bei denen das Erlernen der Standardtänze im Vordergrund steht, nun auch im neuen Jahr fortgesetzt werden. Der erste Abend soll diesmal mit einer Square-Dance-Stunde besonders gewürzt werden. Da dieser Volkstanz besonders beliebt ist, dürfte der Abend jedem Teilnehmer gefallen. Wir treffen uns also am Mittwoch, dem 13. Januar, ab 18.30 Uhr, im Jugendheim Albert Schweitzer, Berlin-Steglitz, Am Eichgarten.

Manfred Portzig

## Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

## TURNABTEILUNG

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 811 13 94

### Abteilungs-Jahresversammlung am 24. Januar 1965

Es ist wieder einmal soweit, liebe Turnschwestern und Turnbrüder, unsere Jahresversammlung ist fällig. Ihr habt in jedem Jahre eure Zugehörigkeit zur Turnabteilung durch zahlreiches Erscheinen bekundet und so hoffe ich, daß ihr auch diesmal wieder vollzählig zur Stelle seid. Es stehen einige wichtige Punkte auf der Tagesordnung, besonders die Neuwahlen. Die Tagesordnung wird auf der Versammlung bekanntgegeben. Wir treffen uns also alle am Sonntag, dem 24. Januar, pünktlich um 17 Uhr, im Schultheiss-Restaurant Müller, Lichterfelde-Süd, Goerzallee 111.

Da wir mit der Tagesordnung möglichst schnell fertig sein wollen, werden wir Gelegenheit haben, noch etwas zu tanzen oder gemütlich zusammen zu sein.

Bernhard Lehmann, Abteilungsleiter

### Der erste Kegelabend im neuen Jahr

für alle Turner und Turnerinnen ist Sonnabend, der 16. Januar, in der Zeit von 17 bis 20 Uhr im Schultheiss-Restaurant Regener, am Bahnhof Botanischer Garten. Zum fröhlichen „Gut Holz“ ladet herzlich ein

Kurt Drathschmidt

### Trampolinwart Alfred Rüdiger

hat die Kampfprüfungen für Trampolinturnen bestanden, wozu wir gratulieren und gute Anwendung wünschen.

### Das 6. Landesturnfest des BTB und das 8. Bundesalterstreffen des DTB

im Jahre 1965 sind die bedeutenden Ereignisse für alle Turner und Turnerinnen auch unseres DTB, und deshalb geben wir nachstehend den besonders für unsere Altersturner bestimmten Aufruf des Landes-Altersturnwartes, Turnbruder Hollstein, weiter mit der Bitte, sich auf alle die beiden Turnfeste betreffenden vorbereitenden Veranstaltungen einzustellen. Unser Altersturnwart Alfred Wochele wird alle stets auf den laufenden halten, und wir werden ebenfalls über alles berichten, was notwendig ist.

### Auftakt 1965 der monatlichen Lehr- und Übungsturnen der Älteren

ist im ersten Monat des Festjahres 1965 mit dem 6. Landesturnfest, 17. bis 20. 6., dem 8. Bundesalterstreffen in Münster, 29. 7. bis 1. 8. 1965, in größerem Rahmen für alle BTB-Vereine am Sonnabend, dem 16. Januar 1965, die Turnhalle Levetzowstr. 3, 16.00 bis 17.45 Uhr. Lage: Nahe Gotzkowskybrücke. Fahrt: Bus A 25 (Haltestelle Zinzendorfstraße, bis direkt vor der Turnhalle); Bus A 1, A 86 und A 90 (bis Gotzkowskybrücke); U-Bhf. Turmstraße (6 Minuten).

Anschließend 18 Uhr Fragestunde im „Hansa-Restaurant“, Alt-Moabit 47, Tel.: 39 40 54.

Das BTB-Monatsturnen der Älteren am Dienstag, 12. 1. 65, fällt dafür aus! Bitte dieses den sonstigen Teilnehmern ausdrücklich mitzuteilen!

Das geregelte Lehr- und Übungsturnen der Älteren geht ab Monat Februar 1965 weiter an jedem zweiten Monatsdienstag bei der BT: 9. Februar, 9. März, 13. April . . . 18 bis 20 Uhr, in der Turnhalle Boeckstraße 9—10 (auf die Hausnummer achten, es sind in der Boeckstraße zwei Schulen), Hof rechts. 4 Min. ab U-Bhf. Kottbusser Damm, Ausgang in Richtung Schönleinstraße; anschließend „Turnerkneipe“ unter Leitung von BT-Ehrenmitglied Karl Heinicke, „Zum Standesamt“, Boeckstraße 13 Ecke Graefestraße.

Mit herzlichem Turnergruß Euer Reinhold Hollstein

### Wer hilft der Turnerjugend?

Der Turnwart der Jugendgruppe, Turnbruder Peter Spemann, kann aus beruflichen Gründen nicht mehr die Leitung seiner Gruppe fortsetzen.

Wir haben in der Turnabteilung bestimmt weibliche Turnerinnen, die sogar beruflich turnerisch ausgebildet sind und ihre Erstausbildung im DT erhalten haben. An diese ergeht meine Bitte: Laßt nicht eine aufbaufähige Jugendgruppe im Stich; helft, diese Gruppe zu erhalten! Geturnt wird in der neuen Halle Tietzenweg 101—113, montags von 19 bis 21 Uhr. Aber auch in den Kindergruppen werden dringend Vorturner und Vorturnerinnen benötigt. Um sofortige Rücksprache bittet der Leiter der Turnabteilung.

Trinkt HERVA

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Straße 2—4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc  
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte  
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Günter und Ingeburg Rademacher

Blumenhalle am Parkfriedhof und Heidefriedhof

wünschen allen Kunden und DT-Mitgliedern

ein gesundes Neues Jahr!

### Schnupfen, Husten und Grippe

sind die unangenehmen Begleiter des Januars. Die richtigen Mittel, sie zu bekämpfen und ihnen vorzubeugen, finden Sie in der

Drogerie M. GARTZ Lichterfelde, Drakestraße 46

Ausstückerwäsche



in  
modischen Dessins  
und  
guten Qualitäten  
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32

Ecke Gardeschützenweg

Moderne Sardinen für das gemütliche Heim

## Adventsfeier der Gymnastikerinnen

Im festlich erleuchteten Park-Café trafen sich die Gymnastikerinnen zum fröhlichen Julklapp. Ein Krippenspiel der Kindergruppe Süd — ausgezeichnet eingeübt von den Turnschwestern Irmchen Demmig und Brigitte Thiel — leitete den Abend ein. Dann kam der Weihnachtsmann — eigentlich eine Weihnachtsfrau! —, der nicht nur einen ganzen Sack schöner Julklappgeschenke brachte, sondern der auch recht ernste Worte an einige Unzufriedene der Gruppe, die aber wohl gar nicht anwesend waren, richtete mit der Bitte, sich in die große Gemeinschaft so einzureihen, daß für jeden etwas Gutes herauskommt. Ganz hervorragend die Verse zu den wirklich sinnvoll ausgesuchten Julklapp-Geschenken. Der Leiter der Turnabteilung konnte befriedigt feststellen: Ein gelungener Abend und eine Abteilung der Dichter und Nachdenker!

Bele

## Über unsere Advents-Dampferfahrt

auf dem Wannsee am 13. Dezember zu berichten ist nicht ganz einfach. Positiv? Negativ? Nun, in der Haut des Vergnügungswartes zu stecken, ist nicht immer ein Vergnügen. Es allen recht zu machen, läßt sich selten im voraus bestimmen. Ist er Optimist, kommen wenige, ist er Pessimist, strömen die lieben Mitglieder in Scharen, und alle Dispositionen, die ja auch kostenmäßig zu treffen sind, und wo Raum- (und Dampfer-)Größen eine Rolle spielen, sind über den Haufen geworfen. So auch bei unserer Dampferfahrt. Mögen manche die Enge nicht lieben, die meisten fanden es gerade schön, und Kurt Drathschmidt traf den Nagel auf den Kopf, als er sagte, es stünde ja so oft im „SCHWARZEN ①“, daß wir näher zusammenrücken sollten, wozu hier eine sehr geeignete Gelegenheit wäre! Er bewies damit, daß er bei aller verständlicher Nervosität durch den überaus guten Zuspruch und die damit bedingte Enge der Situation die heitere Seite abgewann. Das trug dazu bei, daß unsere mit Liebe vorbereitete Adventsfeier auf dem Wannsee doch wohl eindrucksvoll und gelungen war. Vielleicht ist der Festwart im nächsten Jahre jedoch optimistischer bezüglich der Teilnehmerzahl? Doch: Wie man's macht . . .

HW

## Weihnachtsturnen der Kinder

Die Weihnachtsfeiern der Kinder, die diesmal in den einzelnen Übungsgruppen zur Durchführung kamen, fanden viel Freude und Anerkennung bei den teilnehmenden Mädchen, Knaben und auch bei den zuschauenden Eltern. Recht erfolgreich verlief das Weihnachtswettturnen im Gerät- und Trampolinturnen, das als Kampf um den jeweils Besten für Mädchen und Knaben ausgeschrieben war. 55 Mädchen und Knaben stellten ihr Können unter Beweis und den Kampfrichtern zur Begutachtung. Vereinsbeste im Mädchengertturnen wurde Gabriele Weiß mit 58 Punkten (Dreikampf). Vereinsbester der Knaben im Gerätturnen wurde Klaus Bettermann mit 76 Punkten (Vierkampf). Die Leistungen beider verdienen Anerkennung und die Auszeichnung als Vereinsbeste. Auch der Leistungsstand der übrigen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer ist beachtlich und gibt Hoffnung, bei den kommenden Wettkämpfen der Bundesjugendspiele und des Berliner Turnerbundes erfolgreich mitzumachen.

Vereinsbeste im Trampolinturnen wurde Dagmar Auffermann mit 9,4 Punkten. Sie konnte, allerdings nur knapp, ihre fast gleich guten Kameradinnen Sabine Bierast (2. Rang 9,2 Pkt.), Karin Koch (3. Rang 9,1 Pkt.) und Sabine Haderlein (4. Rang 8,7 Pkt.) überflügeln. Daß es im Trampolinturnen aufwärtsgeht, zeigten die Wettkämpferinnen bei ihren Kürsprüngen, die den Beifall der anwesenden Zuschauer fanden. (Salto mit 1/2 Schraube rückwärts, Salto gestreckt etc.) Anschließend die Namen der ausgezeichneten Wettkämpfer und Wettkämpferinnen:

Mädchen Jahrgang 54 und jünger: 1. Anette Seefisch 55, 2. Imke Ohm 49, 3. Jutta Nowarra 46, 4. Monika Kochanek 43, 5. Angelika Wilke 37 Punkte.

Knaben Jahrgang 54 und jünger: 1. Manfred Blume 68, 2. Michael Sontheimer 60, 3. Lutz Albert 51, 4. Dietrich Bettermann 50 Punkte.

Mädchen Jahrgang 52/53: 1. Sabine Bierast, Karin Koch und Marianne Walter mit 59, 2. Renate Geißler 49, 3. Karin Hetscher und Petra Hammel 46, 4. Renate Heubner und Monika Vater 44, 5. Ruthild Schmidt 43, 6. Julia Seefisch 39, 7. Ulrike Liebig 38 Punkte.

Knaben Jahrgang 52/53: 1. Dietmar Blume 70, 2. Ernst-Christian Schütze 65, 3. Jürgen Härtel 62, 4. Rainer Richter 61, 5. Carlo Nuss 56, 6. Rolf Kuthe, Peter Schöffler, Harald Schindler 55, 7. Stefan Holm 50 Punkte.

Mädchen 50/51: 1. Gabriele Weiß 58, 2. Christiane Erdmann 57, 3. Karin Seefisch 51, 4. Barbara Quick und Regina Schubert 49, 5. Brigitte Wegner 45 Punkte.

Trinkt HERVA



Knaben Jahrgang 52/53: 1. Klaus Bettermann 76, 2. Harald Sünder 67, 3. Lutz Kuthe 50 Punkte.

Mädchen Jahrgang 48/49: 1. Renate Hübner 58, 2. Evelyne Hammel 55 Punkte. Trampolinturnen (Anfängerinnen) Jahrgang 52 und jünger: 1. Renate Geißler 8,5, 2. Jutta Nowarra 8, gleicher Rang für Karin Hetscher, 3. Anette Seefisch 7,5, 4. Julia Seefisch 7,4, 5. Christiane Härtel 7 Punkte.

Jahrgang 50/51: 1. Regina Schubert 8,2 Punkte. Knaben Jahrgang 54 und jünger: 1. Bernd Geißler 6,5 Punkte.

## Kinderweihnacht bei Irmchen Demmig

Es ist leider nicht möglich, über alle im Verein veranstalteten vorweihnachtlichen Stunden ausführlich zu berichten, doch die Kinderweihnacht, die Irmchen Demmig ihren vielen ①-Kindern am 16. Dezember bereitete, verdient es wirklich, mit einigen Zeilen erwähnt zu werden. Wer diese Stunde in der Turnhalle erlebt hat, wird tief beeindruckt nach Hause gegangen sein. Ich glaube, alle Mütter und Eltern wissen, daß ihre Kinder in unserem Turnverein in guten Händen sind. Irmchen Demmig hatte die kleine Feier an der den Kindern vertrauten Stätte mit soviel Liebe und soviel Sinn für so eine Kinderstunde vorbereitet, daß alles Gebotene tief in die kleinen Herzen gedrungen sein wird. Von den auf dem Boden der Halle stehenden, von Tannengrün und Kerzen umrahmten Wichtelmännchen, über das reizende, selbstgeschaffene Krippenspiel, über den Gesang der Kinder, das Auf-sagen der Gedichte, zu dem direkt Andrang herrschte, bis zum Erscheinen des Weihnachtsmannes, der niemand vergessen hatte, und bis auch zum Ausklang mit viel Begeisterung bei Kindern und Erwachsenen war alles so gelungen, wie es nur gelingen kann, wenn nicht das „was man macht“, sondern das „wie man es macht“, die Hauptsache ist. Den Kindern für das Krippenspiel, Irmchen Demmig für das herrliche Erlebnis unter Turner-Kindern sehr herzlichen Dank!

Hellmuth Wolf

**FAUSTBALL** Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

## Das 1. Internationale Hallen-Faustball-Turnier

in der Schöneberger Sporthalle am 28. November 1964 war für viele Faustballfreunde ein besonderes Erlebnis. Sahen sie doch neben dem Österreichischen Staatsmeister, ATSV Linz, weitere hervorragende Mannschaften wie den TK Hannover (Deutscher Meister 1963) und den TuS Hamburg (2. Bundesliga Nord). Der Deutsche Meister Westfalia Hamm konnte leider seinen beim Fußballspiel verletzten Schlagmann nicht einsetzen und wurde aus diesem Grunde Turnierletzter hinter den Berliner Mannschaften VfK Charlottenburg und dem Landesmeister Polizei-Sportverein. Im Endspiel, das z. T. auch vom Fernsehen aufgezeichnet wurde, siegte dann der ATSV Linz sicher über TK Hannover mit 30:17 dank der artistischen Leistungen der Hintermannschaft und dem sicheren Aufschläger, von dem 5 Fehler hintereinander beim Anschlag dürfen einfach nicht vorkommen, da fehlt noch die Erfahrung. Die am darauffolgenden Montag im Sportprogramm des 1. Fernsehens gezeigten kurzen Ausschnitte konnten kein wirkliches Bild des spannenden Kampfes vermitteln, das muß man selbst erlebt haben.

## Am 18. Januar 1965 veranstaltet der VfK Charlottenburg

in der neuen Halle am Sömmerringweg in Charlottenburg ab 16 Uhr ein Turnier, an dem außer mehreren Mannschaften des Veranstalters noch die Polizei, TiB und BT teilnehmen.

Trinkt HERVA

Unsere 1. Mannschaft wurde ebenfalls eingeladen, so daß spannende Kämpfe zu erwarten sind.

Am 17.1. Ⓢ Faustballturnier, 18 Uhr, Carl-Diem-Sporthalle.

Ab sofort steht uns an jedem Donnerstag von 16 bis 20 Uhr wieder die alte Halle Tietzenweg 108 zur Verfügung. Es wird erwartet, daß nunmehr unsere „Sendlinger“ nach Beendigung der Überstundenzeit wieder zahlreich erscheinen werden. Leider hat die Halle nicht die Ausmaße wie unsere Halle am Sonntagvormittag in der Goetheschule, Drakestraße Ecke Weddigenweg.

Von dieser Stelle aus wollen wir unserem ehemaligen Faustballkameraden Kurt Schwerdtfeger, jetzt in Köln wohnend, für die uns gespendete Faustballeine herzlich danken. Wenn nun noch die Vereinsleitung die für diese schwere Leine erforderliche Pfosten mit Verantwortung bewilligt, wäre die Freude groß.

Allen Freunden unseres schönen Faustballspiels ein frohes und gesundes neues Jahr und viel Freude und Eifer beim Training und in den kommenden Wettspielen.

Walter Lessing

## SPORT- UND SPIELABTEILUNG

Leiter: Dieter Rechenberg, Berlin 21, Thomasstr. 25

### Wieder Faschingsfest

Die „ALTEN HERREN“ der Sport- und Spielabteilung weisen auf diesem Wege darauf hin, daß am 6. Februar 1965, um 20 Uhr, im Restaurant „Elefant“ in Steglitz, Steglitzer Damm 29, das traditionelle Faschingsfest durchgeführt wird. Da die Anzahl der Plätze sehr gering ist, können die Einlaßkarten nur in begrenzter Anzahl ausgegeben werden. Es ist also unbedingt erforderlich, die Karten im Vorverkauf zu erwerben. An der Abendkasse können keine Einlaßkarten mehr verkauft werden. Bestellungen nehmen die einzelnen Abteilungsleiter entgegen.

Der Eintritt ist auf 2,90 DM plus —,10 DM Sportgroschen festgesetzt. Wir möchten hoffen, daß alle Abteilungen vertreten sind und wünschen guten Erfolg.

Heiner Schulze

### Unser 1. Preisskat

am 13. Dezember kann als wohlgelungen bezeichnet werden. Es zeigte sich, daß nicht nur die „alten Skathasen“, sondern auch die Jugend ordentlich mitmischte und sich sogar die ersten Preise holte. Rainer Bonne gewann den Sonderpreis für die höchste Punktzahl innerhalb eines Durchganges. Gesamtsieger wurde Norbert Herich. Er hatte die freie Auswahl unter den Preisen und wählte das von den Wirtsleuten gestiftete reichhaltige „Freßpaket“. Zweiter wurde Lutz Martin, der 3. und 4. Platz ging an Hartmut Paul und Jürgen Plinke, der 5. an Gunni Borth und der 6. an Joachim Scholich. Vorletzter wurde unser „Super-skatspieler“ Manfred Portzig. Er erhielt den Trostpreis, da der Letzte darauf verzichtete. (Bei 3 riesigen Rollmöpsen und einem Liter Bier eigentlich unverständlich). Alles in allem war es ein gelungener Versuch, der jeden Skatfreund erfreute. Glückwunsch den Gewinnern und „Gut Blatt“ denen, die leer ausgingen, fürs nächste Mal!

K. Muschiol

## LEICHTATHLETIK

Leitung: Hartmut Paul, Lichterfelde, Kyllmannstr. 4 · 76 72 21

### Wochenendlehrgang in der Sport- und Jugendleiterschule in Gatow

Am 30./31. 1. 1965 treffen sich die Leichtathleten zu einem Wochenendlehrgang in der oben genannten Schule.

Neben rein fachlichen Vorträgen über unseren Sport wird auch die Gemeinschaft mit einem Unterhaltungsteil nicht zu kurz kommen. Da wir in der Bettenzahl beschränkt sind, können nur die Aktiven teilnehmen, die sich regelmäßig am Training beteiligen.

Unsere Fans wünschen wir

ein erfolgreiches neues Jahr!

An die dafür in Frage kommenden Athleten (auch Jugendliche) werden persönliche Einladungen geschickt.

—mapo—

### Jahresübersicht 1964

Bei den Ⓢ-Leichtathleten ging es 1964 wieder bergauf. Die Gruppe hat jetzt einen Mitgliederbestand von 108. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 48 %. Die Gesamtpunktzahl der gewerteten DJMM- und DMM-Mannschaften betrug 1964 62 143 Punkte (Vorjahr 56 457 Punkte).

Die Schülerinnen A + B verloren gegenüber 1963 an Punkten. Dafür startete erstmalig nach mehreren Jahren wieder eine DJMM-Mannschaft der weiblichen Jugend, die auf Anhieb einen schönen 3. Platz in der Gruppe 2 belegen konnte. Während die Schüler B einen leichten Leistungsrückgang zu verzeichnen hatten, traten die Schüler A erstmalig in der Gruppe 1 an und erzielten eine recht ordentliche Leistung. Auch die männliche Jugend B machte im Vergleich zum Vorjahr Fortschritte. Bei den Frauen und der männlichen Jugend A ging es leider nicht voran. Hier konnten die Mannschaften nur mit großer Mühe aufgestellt werden. Hoffentlich wird das im neuen Jahr besser.

Von den Männern ist in diesem Jahr Gutes zu berichten. Die Mannschaft steigerte sich um 883 Punkte gegenüber dem Vorjahr und belegte einen hervorragenden 4. Platz in der Klasse B.

Die 11 000-Punkte-Grenze wurde nur knapp verfehlt. Aber 1965 wird es schon klappen.

DJMM und DMM 1964: Schülerinnen B: 4195 Punkte Gruppe 1, Schülerinnen A: 4671 P. Gruppe 2, Schüler B: 7576 P. Gruppe 1, Schüler A: 15 428 P. Gruppe 2, Weibl. Jugend B: 5448 P. Gruppe 2, Männl. Jugend B: 4043 P. Gruppe 2, Männl. Jugend A: 2932 P. Gruppe 3, Frauen: 6935 P. Klasse B, Männer: 10 915 P. Klasse B. Diego

### Weihnachtsfeier der Leichtathleten

Zu einer besonders eindrucksvollen Feierlichkeit trafen sich die Leichtathleten zu ihrer Weihnachtsfeier in der Sängerklause. Durch die Anwesenheit unseres Sportlehrers, Herrn Lang und unseres Pressewartes Hellmuth Wolf hatte der Abend eine besondere Note.

Bei den Schülern und Jugendlichen (die in großer Anzahl erschienen waren) kam bei Kerzenschein, Weihnachtsgebäck und einigen kleinen Einlagen bald die richtige Stimmung für den eigentlichen weihnachtlichen Teil auf, Gedichte, eine Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsmusik verschönten die Stunde. Bei der anschließenden Ehrung einiger Mitglieder gab es manche Überraschung und große Freude. Unser Herr Lang bedankte sich mit besonders herzlichen Worten für das kleine Präsent. Die Krönung war dann aber die Verleihung der Leichtathletik-Wanderpreise. Gerlinde Jänisch, Jörg-Michael Hahn und Hannelore Rammelsberg waren die ersten würdigen Preisträger dieser Wanderpreise. Die Wahl fand allgemeine Anerkennung, und die Freude der drei Glücklichen war mit das Schönste dieser Feier.

Eine Tombola und eine amerikanische Versteigerung sorgten für weitere Unterhaltung. Den beiden Spendern herzlichen Dank! Das Sporthaus Klotz steuerte einen wertvollen „Schwimmersport“ bei, der Vater von H. Tolle erkämpfte uns eine echte Lammfellmütze. Der ersteigerte Betrag bleibt unserer Kasse erhalten. Die abschließenden Wettkämpfe um den „Großen Lutscherpreis“ brachte noch einmal große Stimmung in das Haus.

Eine gelungene Weihnachtsfeier war vorbei. Mit einem Dankeschön an alle Beteiligten freue ich mich schon auf Weihnachten 1965.

Manfred Portzig

Leibling

DAS SPAUS FÜR

DAMEN-UNRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürst 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

## HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

### Hier spricht die Handball-Jugend!

Im letzten Bericht konnte ich über unsere Jugendmannschaft nicht allzuviel Positives melden. Der Trainingsfleiß hat aber gezeigt, daß sich die Ergebnisse erheblich gebessert haben. Zwar wurden die Rundenspiele in der Halle verloren, aber so denkbar knapp, daß es auch anders hätte heißen können. Ich habe feststellen müssen, daß die Spiele im Turnier viel besser klappten. Die Jungen spielen in der Mannschaft viel freier und gelöster, so daß dadurch auch die Spielweise flüssiger wirkt. Spielt in den Rundenspielen genauso, und ihr werdet sehen, daß ihr dann auf der Gewinnerstraße zu finden seid.

Liebe Jungen, ihr habt dem Trainer und mir mit Eurem Turniersieg beim BFC Preußen eine große Weihnachtsfreude bereitet. Es sollen gute und interessante Spiele gewesen sein. In diesem Turnier hat sich wieder einmal gezeigt, daß das intensive Training einen großen Einfluß auf die Spiele und Ergebnisse hat. Macht weiter so!

Über unsere Schülermannschaft kann das gleiche berichtet werden. Beim Hallenturnier in der Carl-Diem-Sporthalle hat unsere Mannschaft vor Tempelhof/Mariendorf den 2. Platz belegen können. Auch hier ist ein Fortschritt zu verzeichnen. Durch einige Neuzugänge, die bei der Herausgabe dieser Zeitung bereits spielberechtigt sind, wird diese Mannschaft auch in den kommenden Rundenspielen noch erfolgreicher abschneiden.

Ich hoffe, ihr habt das Jahr 1965 gut begonnen und wünsche euch und euren Eltern viel Glück für das neue Jahr!

Hei—Schu

**M1 — TSV GutsMuths 13:9 (7:3)**

**M1 — TSV Marienfelde 15:9 (5:4)**

Die beiden ersten Hallen-Punktspiele wurden überraschend glatt gewonnen, so daß M1 z. Z. mit 4:0 Punkten die Tabelle anführt, dicht gefolgt von den beiden stärksten Widersachern TS Schöneberg und TSV Rudow mit je 3:1 Punkten. Sollte unsere Mannschaft die bisher gezeigte Spielstärke beibehalten, dann wird sie auch weiterhin einen beachtlichen Gegner abgeben. Allerdings wird uns unser Nachwuchs-Torsteher Jürgen Göbert für 2½ Monate sehr fehlen, da er in Westdeutschland sein Praktikum macht. Bitter für die Mannschaft, zumal Peter Schmidt durch berufliche Inanspruchnahme nicht genügend Zeit für das Training aufbringen kann. Na, hoffen wir das Beste!

### M1 siegte bei unserem Turnier mit 8:0 Punkten

Bei dem von uns in der Carl-Diem-Sporthalle durchgeführten Hallen-Handballturnier konnten wir Turniersieger werden, nachdem wir den Oberligavertreter Zehlendorf 88 mit 11:5(!) und die starke TiB mit 7:6 ausgeschaltet hatten. Ferner wurde gegen Turnsport Süden 12:3 und TSV Wedding 10:2 gewonnen.

### 1. Platz beim Turnier des TSV Wedding

Nach Siegen über den Veranstalter (12:5) und Cimbria (8:7) konnte M1 auch in diesem Turnier den 1. Platz belegen.

Eine notgedrungenenmaßen (so etwas sollte es eigentlich nicht geben!) sehr verstärkte M2 konnten bei diesem Turnier über TSV Wedding II (8:5) und Cimbria (11:4) siegreich bleiben, während sich F1 nicht durchsetzen konnte. (GutsMuths II 6:7 und TSV Wedding 4:6).

### F1

hatte bei unserem Frauenturnier am 5.12. den TC Schöningen zu Gast. Turniersieger wurde die TiB, die im Endspiel Rehberge bezwang; Im Spiel um den 3. Platz zwischen ☉ und TuS Neukölln stand es nach Verlängerung immer noch unentschieden. Wir verzichteten dann auf die 2. Verlängerung und überließen TuS Neukölln den 3. Platz. TC Schöningen belegte den letzten Platz. Das Punktspiel am nächsten Tag gegen TSV Rudow wurde mit 10:7 gewonnen. Ein weiteres Rundenspiel gegen TSV Spandau (4:1) brachte 2 weitere Punkte ein, so daß wir hinter Tsp. Süden (8:0) und VfB Hermsdorf (6:0) mit 6:2 Punkten den 3. Tabellenplatz haben.

## Gardinen

## Artur Karau

## Teppiche

Linoleum — Stragula — Sisal- und Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel — Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88

nahe Augustastraße

### AH

belegte bei unserem Turnier einen guten 3. Platz. Gegen den späteren Turniersieger, Friedenauer TSC, wurde unentschieden 1:1 gespielt, das Spiel gegen Südwest ging zwar 0:2 verloren, aber gegen TSV Marienfelde 5:4 und SV Reinickendorf 4:3 wurde gewonnen. Punktsiege gegen Marienfelde 11:4 und Friedenau 1:5.

### M2 + M3

belegten im Turnier — Männer, untere Mannschaften — den 4. und 5. Platz. Endspiele M2 — Zehlendorf 88 5:7, M3 — Tempelhof 14:8. Punktspiel M2 — Sutos kampfl. gewonnen, — Rudow 2:7 (eine unnötige Niederlage!).

### Männl. Jugend siegte im „Preußen-Turnier“

Nach wechselhaften Spielen in der Punktrunde konnte die Mannschaft beim Turnier des BFC Preußen Sieger werden.

Na also, es geht doch!

### Vorschau:

M1: 3.1. — Freundschaftsspiele gegen BTSV 50 und einen weiteren Gegner in der Carl-Diem-Sporthalle (vormittags).

10.1. — Turnsport 11, 17.1. — Akad. Tv., 24.1. — Rudow, 7.2. — SC Brandenburg (Sporthalle Schöneberg, vormittags).

M2: 3.1. — BSV und Südwest (Carl-Diem-Sporthalle).

M3: 24.1. — DJK Südost und NSF (Sporthalle Neukölln).

AH: 3.1. — BTSV 50 (Freundschaftsspiel, Carl-Diem-Sporthalle),

17.1. — BTSV 50 und OSC (Sporthalle Tempelhof).

F1: 3.1. — SV Reinickendorf (Sporthalle Tempelhof), 10.1. — SC Brandenburg und 17.1. — Charlottenburg 58 (Sporthalle Kreuzberg) sowie 31.1. — TSV Wedding (Carl-Diem-Sporthalle).

Jgd.: 3.1. — Sporthalle Wedding, 24.1. — Sporthalle Tegel.

Schüler: 9.1. — Carl-Diem-Sporthalle, 24.1. — Sporthalle Wedding.

Allen Spielmannschaften für 1965 Hals- und Beinbruch!

—d—

## BASKETBALL

Leitung: Dieter Endruhn, Berlin 61, Dudenstr. 10 • 69 11 10

In diesem Monat trug die M1 keine Punktspiele aus. Um aber in Form zu bleiben, wurden zwei Freundschaftsspiele gegen eine amerikanische Soldatenmannschaft ausgetragen. Am Hüttenweg wie auch in der Carl-Diem-Halle wurden die Amerikaner nach spannendem Kampf knapp geschlagen (66:58 und 74:68).

Die Lage für die M2 sieht nicht sehr günstig aus. Mit 4:12 Punkten und 286:301 Körben liegt sie an drittletzter Stelle der Tabelle. Hier die Ergebnisse:

Gegen SSC Südwest und SV Reinickendorf wurde kampfl. verloren!!

Gegen Tebe 41:66, BSV 2 32:43, SV Siemensstadt 57:65, TuS Neukölln 42:48. Dagegen konnten PSV 2 mit 55:29 und BCN 2 mit 59:50 geschlagen werden.

Alfred Schüler ist der erfolgreichste Korbjäger. Mit 91 Punkten führt er vor Gunter

Trinkt HERVA

13

**Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den**   
Sportgeräte

**SPORT - MUCHOW**

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

**Freude bereiten durch Blumen**

**BLUMENHAUS**

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85

Blumenautomat

**WASCHOW**

Tel. 73 22 97


**Bestecke**

**Porzellan**

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

**Sägeschliff in Tischmesser**

**am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße**

Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's **Transporte** **73 46 29**

Warenauslieferung / Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung  
schnell, preiswert und zuverlässig

**Moltkestraße 27b** (am Hindenburgdamm)

**REISEBÜRO FRIEDRICH**

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

**Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen**

**Ferienreisen für In- und Ausland**

**AUTO-EICKE**


Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

**Autovermietung · Fahrschule**

ganztags, halbtags, stundenweise  
Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter


**Nachttarif für 5,-** von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

 **-Tankstelle**



**Café-Restaurant Heinrich Wiesemann**

**Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße**

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen “  
Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Barth (38), Eberhard Fischer (37), Bernd Bäcker (29), Peter Glozbach (26), Michael Hillmann (20), Bernd Exner (17) und Eckhard Moeller (13).  
Efi

**„Leichtathleten-Basketballer“ als M III**

Eines muß gesagt werden, die Leichtathleten sind eine nicht totzukriegende Truppe. Neben ihrer Leichtathletik spielen sie nun auch noch Basketball und gar nicht mal so schlecht.

Die gelegentlich von Gunther Barth und Uwe Stenzel trainierten „Leichtathleten-Basketballer“ stehen mit 4 : 6 Punkten noch ganz gut da. Dank unseres einmaligen Begrüßungsrufes „TuS Li 3, am Korb vorbei“ ist der Gegner erst einmal überrascht, so daß wir am Anfang immer ganz gut aussehen. Am Schluß fehlt dann aber die Erfahrung und die Konzentration, die zum Sieg nötig sind. Das 1. Spiel gegen TuS Neukölln ging 37 : 44 knapp verloren. Gegen den OSC wurde 55 : 68 verloren. Das Spiel gegen Spandau gewannen wir kampflos, und gegen den TSC konnten wir unseren 1. Sieg verbuchen. 39 : 37 gewannen wir trotz großer Überlegenheit nur knapp, da wir große taktische Fehler machten. Gegen die BT mußte leider wieder eine Niederlage hingenommen werden, da 4 der besten Spieler wegen Krankheit fehlten und „Manni“ mit 5 Fouls frühzeitig ausscheiden mußte. Im 1. Jahr muß man wohl immer Lehrgeld zahlen.

Als „gefürchtete Korbjäger“ liegt „Manni“ mit 77 Punkten in Führung vor „Foulkönig“ Putz (45), „Schoko“ (20), Jörg (7), der von Spiel zu Spiel besser wird, Erhard Portzig (5), Hartmut Tolle, Heinz Mahler je 4 und Eberhard Rehde (2).

Das z. Z. letzte Spiel gegen Germania 2 ging auch mit viel Pech verloren, da Putz immer noch nicht zur Verfügung steht (Verletzung), und Manni wieder mit 5 Fouls ausscheiden mußte. Trotzdem hielt sich die „bis zum Umfallen kämpfende Truppe“ noch recht achtbar. 43 : 53 lautete das Schlußresultat.

H. Paul

**SCHWIMMABTEILUNG** Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

**Jahresversammlung der Schwimmabteilung am 22. Januar 1965**

Am Freitag, dem 22. Januar, werden wir im Anschluß an das Schwimmen in der Finckensteinallee unsere Abteilungs-Jahresversammlung abhalten, und zwar wieder im Märkischen Hof. Da auf der Tagesordnung für jeden wichtige Punkte stehen, bitte ich um zahlreiches Erscheinen, auch der am Freitag nicht beim Training gewesenen Abteilungsmitglieder.

Im Namen der Abteilungsleitung wünsche ich allen Schwimmkameradinnen und -kameraden ein gesundes neues Jahr und danke allen Helfern für ihre Mithilfe bei der nicht immer leichten Abteilungsarbeit.

Karl-Heinz Schobert

**Zum Jugendschwimmfest des BTB**

Am 6. Dezember konnten wir wieder ein großes Aufgebot einsetzen. Mit 5 ersten, 7 zweiten und 4 dritten Plätzen sowie einigen 4. und 5. Plätzen können wir recht zufrieden mit dem Ergebnis sein. Aus Platzmangel kann ich leider nicht alle Wettkämpfer benennen, erwähnt seien aber die guten Leistungen unserer Mehrkämpfer, bei denen sich die männliche Jugend A die ersten drei Plätze sicherte: 1. Jürgen Schlosser, 2. Klaus Banse, 3. Hans-Jürgen Möller und bei der weiblichen Jugend holte sich Marianne Schultze den 1. und Marianne Skade den 3. Platz.



## Das Sporthaus der praktischen Erfahrung **FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

### Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte**  
**neu eröffnet** in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.  
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

## Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Alt Mariendorf 15

75 15 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2–4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

### Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische  
Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

**Lederwaren-Bischof**

Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

## Werner Thiel

1 Berlin 12  
Dahlmannstraße 19

Ozelot Persianer  
Nerze Bisam

RAUCHWAREN-GROSSHANDEL

Mitglied des

Tel. 88 712 96

Biber Bueno  
Nutria Blaufüchse

Trinkt HERVA

*Alle Abteilungen besuchen sich gegenseitig  
bei ihren Veranstaltungen!*

### Zur Kinderweihnachtsfeier

am 10. Dezember im Märkischen Hof, hatte der Festausschuß mit Hilfe einiger rühriger Jugendlicher den Saal recht weihnachtlich geschmückt. Man sah es den Kindern an, wie wohl sie sich fühlten. Bei Kakao und Kuchen sowie den brennenden Kerzen erwarteten sie den Weihnachtsmann, der dann auch erschien und die bunten Tüten und die von fast allen Kindern mitgebrachten Julklapp-Päckchen verteilte. Erfreulich war die Bereitschaft der Kinder, vor dem Weihnachtsmann Gedichte aufzusagen oder ein kleines Liedchen zu singen. Für die meisten der Kleinen kam der Schluß der Feier viel zu schnell, es hätte gern noch weiter gehen können.

### Das Pokalschwimmen der Kinder

Am Freitag, dem 11. 12. war ein großes Ereignis für unsere kleinen Mehrkämpfer. Da sorgte wieder einmal unser jüngster Teilnehmer für die große Überraschung. Stefan Holm, ganze 12 Jahre, holte sich bei den Knaben mit 25,27 Punkten den Pokal, den 2. Platz belegte der große Bruder Thomas Holm mit 23,14 Punkten und auf den 3. Platz kam Günther Reiß mit 20,84 Punkten. Auch bei den Mädchen ließen die Älteren der jüngeren Christa Vollmar den Vorrang, die sich mit 31,47 Punkten den Pokal holte. Ihr folgte mit kleinem Abstand (31,22 Punkte) Marianne Skade auf dem 2. Platz, während Brigitte Schwinger, die Gewinnerin vom letzten Jahr, mit 27,13 Punkte auf den 3. Platz kam. Erfreulich die allgemeine Punktverbesserung in diesem Jahr, ein Zeichen fleißigen Trainings. Herzlichen Glückwunsch, liebe Jungen und Mädchen.

### Die Adventsfeier der „Großen“

am Sonnabend, dem 12. 12. im Märkischen Hof wurde im weihnachtlich geschmückten Saale in besinnlicher Runde mit Kaffee und Gebäck begonnen. Statt der Weihnachtsgeschichte und den Gedichten hatten fünf unserer Jugendlichen mit viel Fleiß ein heiteres Weihnachtsstück einstudiert. Mit etwas Zittern und Zagen dachten sie daran, ob es wohl klappen würde. Es hat großartig geklappt! Herzlichen Dank, ihr Lieben, es war einfach prächtig, wie Ihr es verstanden habt, eine halbe Stunde lang alle Anwesenden zum Schmunzeln zu bringen. Der nicht endenwollende Beifall zum Schluß war wohl der größte Dank für euren Fleiß. Liebe Marianne Schultze, Nanni Skade, Rositta Poetsch, Rainer Papritz und Wolfgang Rudel, bitte beim nächsten Mal wieder so!

### Beim Kinder-Weihnachtsschwimmen des BSV

weihnachtete es weiter am Sonntag, dem 13. 12. im Stadtbad Tempelhof. An diesem Sonntag veranstaltete der BSV in 6 verschiedenen Hallen Berlins solche Schwimmfeste. Es ging nicht um Siegeslorbeer, sondern um das Mitmachen. Die jüngste Teilnehmerin war unsere kleine Martina Strege mit 6 Jahren. Erwähnenswert ist aber, daß unsere kleine Sabine Rufflet,

*Moderne Frisuren* in Schnitt, Form und Farbe im

*Damen- und Herren-Salon G. Strege*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33




*Spezialität: Dauervellen und Färben*

Trinkt HERVA

Jahrg. 55, in ihrer Altersgruppe den ersten Platz im 50 m Brustschwimmen errang, sowie Stefan Holm im 50 m Kraul ebenfalls Erster wurde. Gute Leistungen zeigte auch Renate Geller im 50 m Brustschwimmen und 50 m Kraul. Erfreulich auch das fast vollzählige Erscheinen der Gemeldeten. Nur drei fehlten unentschuldig. Als Abschluß erschien dann der Weihnachtsmann. Alle Teilnehmer erhielten ein sehr nettes Päckchen mit Süßigkeiten.

Anni Lukass

## AUS DER -FAMILIE

Treue zum . Am 16.1. kann Christel Rechenberg, geb. Redmann auf eine 15jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken, und ebenfalls 15 Jahre gehört am 26.1. der jetzt in Augsburg lebende Sportkamerad Jürgen Löhr dem  an. 10 Jahre turnt Hansi Lowack am 10.1. bei uns. Allen drei Getreuen sagen wir Dank und hoffen, daß sie sich weiter mit dem  verbunden fühlen.



Sehr herzliche Glückwünsche bringen wir der Schwimmkameradin Freya Ehrenberg zu ihrem 70. Geburtstag am 3.1. Man möchte ihr diese sieben Jahrzehnte nicht glauben, wenn man sie als eine der Mutigsten bei meistens nur wenigen Wärmegraden zum Anschwimmen ins Wasser springen sieht. Freya war auch immer eifrig in der Betätigung bei der Leitung der Schwimmabteilung. Wir hoffen, daß sie den bisherigen 11 Mitgliedsjahren noch eine ganze Reihe hinzufügt und wünschen ihr dazu beste Gesundheit.

Turnbruder Richard Boock vollendet am 28.1. sein 88. Lebensjahr, und das soll uns Anlaß sein, ihm auch hier seine erstaunliche körperliche und geistige Frische noch für lange Zeit zu wünschen. Lasse dich als ältestes Vereinsmitglied nicht einholen, lieber Richard!

Der Handballkameradin Helga Bambach („Bambi“) und dem Leichtathletikfreund Fritz Koditz herzlichen Glückwunsch zur Verlobung.

Für Handballer-Nachwuchs sorgte am 17. Dezember die Kameradin Heidi Redel, geb. Pundt mit dem kleinen Olaf, ebenso Dieter und Christel Rechenberg, geb. Redmann mit ihrer Beate am 21.12. Auch Klaus Podlowski sorgte am 24.12. für einen Sohn Lars-Holger. Herzlichen Glückwunsch allen.

Zum Erwerb des Freischwimmer-Zeugnisses beglückwünschen wir: Rainer Ganzel, Bernd Caesar, Michael Brandt, Rüdiger Senske.

Für Grüße, Weihnachts- und Neujahrsglückwünsche bedanken wir uns herzlich bei Brigitte Pusch-Braun aus Brasilien, Familie Ilse und Waldemar Bogsch, Neustadt/Saale, Käthe Heyer und Familie aus Kanada, dem immer noch treu zu uns stehenden Turnbruder Heinz Bardenhede aus München, ebenfalls aus München bei Willi und Lucie Brauns, bei Monika Stamm aus Weidhausen, die besonders den Handballern Grüße und Glückwünsche zu den Erfolgen sendet und die sich jedes Mal auf „DAS SCHWARZE “ freut, das sie von der ersten bis zur letzten Seite liest, bei Sportfreund Josef Bruckner und des Leichtathleten des TSV 1862 Bad Reichenhall, bei Günter und Ingrid Joachim, nun wieder nach Johannesburg zurückgekehrt, die auch für die kameradschaftliche Aufnahme im  danken, Kurt Schwerdtfeger, Köln.

Als neue -Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Gisela Neumann, Edith Fuhrmann, Bernt Fandré, Hildegard Prange, Detlev Schmidt, Werner Otto, Rudolf Schröter, 19 Schüler und Schülerinnen, 4 Purzel; Sport- und Spielabteilung: Rainer Bonne, Hans-W. Kirchheim, Detlef Krüger, Christoph Mosko; Schwimmabteilung: Wolfgang Gley, 1 Schüler.



# Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten  
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,  
die gute Küche,  
die preiswerten Getränke  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen  
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29  
Ruf 76 23 81

## Übungszeiten und Übungsstätten des

Geräturnen	Montag	17—19	Knaben	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18—20	Knaben	" Drakestraße-Weddigenweg
		19—21	m. u. w. Jugend	" Tietzenweg 101—113
	Dienstag	18—20	Mädchen	" Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16—17.30	Mädchen 6—9 Jahre	" Ostpreußendamm 63
		17.30—19	Mädchen 10—15 Jahre	" Ostpreußendamm 63
		19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	" Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	20—22	Frauen	" Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16—18	Kinder (Purzelgruppe)	" Drakestraße-Weddigenweg
Freitag	20—22	Männer	" Ostpreußendamm 63	
"		18—20	Mädchen	" Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin- turnen	Montag	20—22	Männer und Frauen	" Drakestraße-Weddigenweg
	Sonntag	15—17	Anfänger	" Drakestraße-Weddigenweg
	"	17—19	Geübte	" Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19—22	Frauen	" Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 19	für alle	Stadthaus Steglitz, Bergstraße
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finkensteinallee
	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrgänge für alle	Postbad
Leichtathletik	Dienstag	ab 20	Waldlauftraining für alle	Turnhalle Tietzenweg 108
	Donnerstag	18—20	Schüler und Schülerinnen	" Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer, Frauen, Jugend	" Drakestraße-Weddigenweg
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Goetheschule Drakestraße-Weddigenweg
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20—22	Männer	" Tietzenweg 101—113
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	" Tietzenweg 108
		20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Dienstag	18—20	Frauen od. Jugend/Schüler (abw. 14tägig)	} Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße
		20—22	Männer	
	Donnerstag	18—20	Frauen od. Jugend/Schüler (abw. 14tägig)	} Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20—22	Ältere (alle 14 Tage)	
Prellball	Freitag	18—20	Schüler	} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20—22	Männer u. Jugend	
	Sonntag	9—10.30 9—12	Schüler Männer u. Jugend	
Tischtennis	Montag	18—22	} für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18—22		
	Sonntag	9—12		
Wandern	nach Vereinbarung			

Keine Wettkampfkleidung ohne -Abzeichen!

*Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar:*

**Turnabteilung**

1. Charlotte Dämmrich
2. Gabriele Adrian
5. Edwin Wolf  
Eva Martin
6. Johanna Breitsprecher
7. Hedwig Demuth
9. Elli Franke  
Erika Bergte
10. Elfriede Grabowski  
Brigitte Winkler  
Horst Müller
11. Ilse Schmortte  
Johanna Geske  
Christa Zierach
13. Heinz Dinter  
Bernt Fandré
14. Elisabeth Maiß
16. Hannelore Sidow  
Maria Ullrich
17. Ingrid Kavalirek
18. Peter Meldner  
Horst Schwanke

19. Helga Mattusek.  
Herta Fuhrmann  
Walter Hötzel
20. Gertrud Müller
21. Herbert Ostermann  
Elisabeth Dümert
23. Lieselotte Lenk
26. Karin Strähler
28. Richard Boock  
Ute Kanzler
29. Ruth Birk
30. Edeltraut Kamossa  
Margarete Grohmann

**Sport- und Spielabteilung**

3. Heinz Kölling
4. Karl-Heinz Hänelt
5. Ingrid Schmidt
11. Eckhard Moeller
12. Margarete Redmann
15. Manfred u.  
Thomas Strauch
18. Manfred Chogalla
19. Norbert Herich

19. Karl-Heinz Peczynsky
20. Herbert Redmann  
Christiana Stenz
22. Heinz Rudloff
23. Gisela Wendt
26. Angela Seedorf
27. Wolfgang Schulz
29. Manfred Anders

**Schwimmabteilung**

3. Freya Ehrenberg
4. Heidrun Pangratz
12. Brigitte Bischoff
14. Hans J. Günther
15. Karl Krause
19. Bruno Lange
20. Lieselotte Meissinger  
Herbert Müller
21. Siegrid Brückner
22. Peter Jehnisch  
Erich Schneider
24. Manfred Auert
28. Fritz Böhl
30. Helene Kaselow

sowie allen weiteren Geburtstagskindern.

**Besseres Aussehen**



**MOLTKESTR. 1**  
(AM S.-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

verleiht eine  
fachgerecht angepasste,  
modische Brille von

**OPTIKER**



**JÄGER**

Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe: 15. Januar.

Beiträge auf Din-A 4-Bogen, möglichst mit Schreibmaschine einseitig im Zweizeilen-Abstand geschrieben, an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstraße 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

**Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!**

Sprechzeit der Geschäftsstelle (Helene Neitzel, Manteuffelstraße 23) montags 18—20 Uhr oder telefonische Vereinbarung 76 68 87.